

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. §1 Geltungsbereich

1. Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Transaktionen, Verträge, Dienstleistungen und die Geschäftsbeziehungen mit meinen Kunden. Mit Inanspruchnahme einer Dienstleistung akzeptiert der Kunde meine AGB.

2. Die AGB gelten ausschließlich.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als ich ihrer Geltung schriftlich zugestimmt habe.

2.1. Mit Vereinbarung eines Termins persönlich, per Telefon, E-Mail, Facebook, Instagram oder sonstigen, treten automatisch die AGB in Kraft.

2. Dienstleistungen

Das Kosmetikstudio minickbeauty, führt Dienstleistungen nach bestem Wissen und Gewissen am Kunden aus.

Behandelt werden nur nach vorheriger terminlicher Vereinbarung alle geschäftsfähigen Personen ab 18 Jahren.

Bei Personen unter 18 Jahren hat der gesetzliche Vertreter des Jugendlichen eine schriftliche Einverständniserklärung einzureichen.

Die Behandlungsdauer und der Behandlungsumfang richten sich nach der vorherigen und individuellen Absprache.

2.1. Bereich Permanent Makeup

Bei Personen unter 18 Jahren wird Permanent Makeup ausschließlich mit Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten, sowie Kopie des Personalausweises des Jugendlichen und des Erziehungsberechtigten durchgeführt.

Zusätzlich muss der Erziehungsberechtigte bei der Behandlung anwesend sein.

Es wird keine Pigmentierung vorgenommen bei Personen unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss, sowie Blutern oder Personen mit Immunschwäche (HIV).

Es wird ausdrücklich auf die Kundeninformation, die vor jeder Permanent Makeup Behandlung vom Kunden sorgfältig gelesen und unterschrieben werden muss, verwiesen.

Ich behalte mir vor, gewisse Pigmentierungen abzulehnen, die ich nicht mit meiner Philosophie vereinbaren kann.

3. Terminvereinbarung

Gebuchte Termine sind verbindlich, die Zeit der Behandlungsdauer wird für den Kunden, zuzüglich Vor- und Nacharbeit, reserviert.

Sollte eine Absage, bzw. ein Verschieben eines bestätigten Termins vonnöten sein, muss der Kunde dies rechtzeitig und sobald als möglich – mindestens 24 Stunden vor dem Termin mitteilen.

Sollte der Termin nicht rechtzeitig, oder gar nicht abgesagt werden, hat der Dienstleister das Recht, den Verdienstaussfall dem Kunden in Rechnung zu stellen.

Bei Terminen, die innerhalb von 24 Stunden storniert werden, fallen 50% des gebuchten Behandlungspreises an.

Bei Nichterscheinen und Nichtabsage des Termins bin ich nach § 615 BGB, berechtigt, die vereinbarte Behandlung mit entsprechendem Preis für den Verdienstaussfall in Rechnung zu stellen.

Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Kunden besteht nicht.

Kann aus für uns nicht zu vertretenden Gründen oder höherer Gewalt ein Termin nicht eingehalten werden, wird der Kunde umgehend in Kenntnis gesetzt, sofern die hinterlegten Adress- und Kontaktdaten eine zeitnahe Kontaktaufnahme ermöglichen. Wir sind in dem Fall berechtigt, den Termin kurzfristig zu verschieben oder vom Vertrag zurückzutreten.

Bei verspätetem Eintreffen von 20 Minuten besteht kein Anspruch mehr auf die Behandlung. Ich bin berechtigt, 50% des gebuchten Behandlungspreises in Rechnung zu stellen. Ein verspätetes Erscheinen zum vereinbarten Termin kann unter Umständen auch im Interesse der nachfolgenden Kunden von der Behandlungszeit abgezogen werden. Für eine vom Kunden gewünschten Kürzung der Behandlung während des Termins können keine preislichen Vergünstigungen gewährt werden.

Um die Diskretion der vorherigen Termine zu bewahren, bitte nicht 15 Minuten früher oder 15 Minuten später zum vereinbarten Termin erscheinen!

3.1. Terminverzug durch den Kunden

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf der Website des Studios jederzeit öffentlich einsehbar.

Mit der Terminbuchung – unabhängig davon, ob diese online, telefonisch, schriftlich oder persönlich erfolgt – erkennt der Kunde diese AGB als verbindlich an.

1. Termine sind, gleich aus welchen Gründen, mind. 24 Stunden vorher abzusagen. Im Falle einer nicht fristgerechten Absage eines Termins gilt folgendes:
 - a. Bei Absagen innerhalb von 24 Stunden vor dem vereinbarten Behandlungstermin bleibt die Verpflichtung zur Zahlung von 50% des Preises jener Behandlung bestehen, eine sogenannte Ausfallgebühr.

- b. Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Behandlungstermin und sagt diesen Termin auch nicht mindestens 24 Stunden vorher ab, sind wir berechtigt, dem Kunden den nicht rechtzeitig abgesagten Termin gemäß § 615 BGB 80% in Rechnung zu stellen.
 - c. Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Kunden besteht nicht.
 - d. Erscheint der Kunde 20 Minuten später zum Termin, wird eine Ausfallgebühr von 50% in Rechnung gestellt, und der Termin wird verschoben
2. Die Behandlung beginnt mit dem Eintreffen der Kundin / des Kunden.

Bei verspätetem Eintreffen besteht ein Anspruch auf Behandlung nur während der vereinbarten Behandlungsdauer.

Wir sind zudem berechtigt, die volle Behandlungszeit zu berechnen, wenn die Behandlungsdauer aufgrund eines nachfolgenden Termins pünktlich beendet werden muss.

Preise und Zahlungsbedingungen

1. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gilt unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuelle Preisliste.
2. Die Zahlungen für die kosmetischen Pflegebehandlungen und / oder des Kaufpreises sind nach der Behandlung bzw. bei Übergabe der Verkaufsware sofort zur Zahlung in bar oder EC fällig. Bei Verkäufen von Gutscheinen gilt dies entsprechend.

Gewährleistung

Innerhalb der Behandlung werden den Bedürfnissen des jeweiligen Kunden entsprechende Produkte eingesetzt. Eine Garantie bezüglich Verträglichkeit und Erfolg kann jedoch nicht gegeben werden. Der Behandlungserfolg hängt vom individuellen Kunden ab. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn Fragen beim Anamnesegespräch seitens des Kunden nicht ausreichend oder nicht wahrheitsgemäß beantwortet wurden.

Der Kunde ist verpflichtet, wahrheitsgemäße Angaben zu machen, besonders was Allergien, Unverträglichkeiten, Hautkrankheiten oder ansteckende Infektionskrankheiten betrifft.

Der Kunde hat uns offensichtliche Behandlungsmängel binnen 48 Stunden, nach der Behandlung, anzuzeigen. Hier ist die Geld-zurück-Garantie ausgeschlossen.

4. Preise

Alle angegebenen Preise sind Endpreise.

Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuellen Preise.

Die ausgewiesenen Preise sind gemäß § 19 Abs. 1 UstG von der Umsatzsteuer befreit.

Die Behandlungspreise sind der Preisliste zu entnehmen.

Preiserhöhungen müssen mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten bekannt gegeben werden.

Angebote sind nur im veröffentlichten Zeitraum gültig und gelten solange der Vorrat reicht.

Die vereinbarten Preise sind mit Beendigung der Behandlung fällig.

Die Preise für Pakete sind mit Beginn der Behandlung in einer Summe fällig.

Eine Teilzahlungsvereinbarung ist nicht möglich.

5. persönliche Daten und Privatsphäre

Der Kunde versichert alle persönlichen Daten und Informationen, die relevant für die professionelle Behandlung der geforderten Dienstleistung sind, an den Dienstleister weiterzugeben.

Diese Daten werden auf der Kundenkarteikarte in schriftlicher oder elektronischer Form gespeichert.

Der Dienstleister verpflichtet sich, diese Daten nur für den Zweck der zu erbringenden Dienstleistung unter Berücksichtigung der Datenschutzklauseln einzusetzen und die Daten nicht an Dritte oder außenstehende Personen weiterzugeben ohne schriftliche Einwilligung des Kunden.

Der Schutz der Kundendaten ist mir sehr wichtig und eine Verpflichtung zugleich. Absolute Transparenz genießt bei mir Priorität. Im Rahmen der vorgeschriebenen Anamnese sowie für eine professionelle Behandlung und/oder Kundenpflege benötige ich von meinen Kunden dafür relevante und dafür erforderliche Daten und Informationen. Diese Daten werden in einer Kundenkartei in Papierform und in elektronischer Form gespeichert. Die Speicherung in Papierform ist erforderlich, um die Dokumentationspflicht des Anamnese-Gesprächs zu erfüllen.

Mit der Unterzeichnung des Protokolls über das Anamnese-Gespräch willigt der Kunde in die Nutzung seiner Daten in der hier bezeichneten Form ein.

Diese Einwilligung kann verweigert oder jederzeit per Post, Telefon, Telefax oder E-Mail widerrufen werden.

Gespeicherte Daten werden dann innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Monat gelöscht.

Kunden, die ihre Werbeeinwilligung widerrufen, werden sofort aus dem Verteiler genommen. Ohne Einwilligung zur Erhebung und Speicherung der Gesundheitsdaten, erfolgt die Behandlung auf eigenes Risiko des Kunden und unter Ausschluss jeder Gewährleistung. Insbesondere kann in diesem Fall der Grundsatz der Sorgfalt nicht erfüllt werden. Außerdem habe ich das Recht, die Behandlung in diesem Fall zu verweigern. Dies gilt nicht für den Fall,

dass uns der Kunde die Erhebung und Speicherung seiner persönlichen Daten wie Name und Kontaktdaten verweigert.

Meldet sich der Kunde bei mir über das Kontaktformular meiner Website, können Daten ohne besondere Einwilligung verarbeitet werden.

Ich verpflichte mich, die Kundendaten nur für den Zweck der zu erbringenden Behandlung und Dienstleistung bzw. der Kundenpflege und unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen sowie der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) einzusetzen. Weiter verpflichte ich mich, die Kundendaten ohne ausdrückliche Einwilligung des Kunden nicht an außenstehende Personen weiterzugeben.

Es erfolgt ausschließlich eine Nutzung in eigener Sache und keine Weitergabe der Kundendaten an Drittanbieter von Auftragsverarbeitungen oder Drittstaaten.

Ich verpflichte mich darüber hinaus, alle Daten und Informationen, die während einer Behandlung besprochen werden, geheim zu halten und vertraulich zu behandeln.

Informationen und Daten werden als vertraulich eingestuft, wenn dies der Kunde zum Ausdruck bringt oder wenn sich dies aus dem Inhalt der Informationen und Daten (insbesondere Angaben im Rahmen der Anamnese) zwangsläufig ergibt.

Die Vertraulichkeit wird außer Kraft gesetzt. Wenn dies von Rechtswegen entschieden wird und/oder ich von der Vertraulichkeitsklausel entbunden wurde.

Ausdrücklich weise ich darauf hin, dass meine Kunden ein Auskunfts-, Berichtigungs-, Lösungs-, Einschränkung-, Widerspruchs- oder gegebenenfalls Widerrufsrecht, sowie das Recht auf Übertragbarkeit der Daten und das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragtem für den Datenschutz, bei der für Sie zuständigen Aufsichtsbehörde haben.

Auf diesbezügliche Anfragen und Anforderungen (per Post, Telefon, Telefax, E-Mail) werde ich innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Monat reagieren.

Ich verwende die personenbezogenen Kundendaten ausschließlich intern für Terminbestätigungen und -Erinnerungen. Hierfür verwende ich ausschließlich den Namen und Anschrift, sowie das Geburtsdatum, die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer.

Die Gesundheitsdaten erheben und verwenden wir im Rahmen der Anamnese ausschließlich und streng vertraulich für eine professionelle Behandlung unserer Kunden. Weitere kundenbezogene Daten werden nicht erhoben und nicht verarbeitet. Ein Zugriff auf die personenbezogenen Daten unserer Kunden und/oder eine Verwendung oder Verarbeitung der vorgenannten Kundendaten durch Dritte ist ausgeschlossen.

5.1 Datenschutz / Fotos

Werden vor / nach oder während der Behandlung Fotos gemacht, um den Behandlungsablauf des Kunden fotografisch festzuhalten, bzw. zu verfolgen, sind diese von mir nur anzuwenden und zu veröffentlichen, mit der vorherigen schriftlichen oder mündlichen Zustimmung des Kunden.

Die Einwilligung zur Speicherung und zweckgerichteten Verarbeitung der Daten und Bilder kann der Kunde jederzeit schriftlich oder durch Übersendung einer E-Mail widerrufen.

6. Vertraulichkeit

Der Dienstleister ist verpflichtet, alle Informationen, die während der Behandlung oder dem Service besprochen wurden, geheim zu halten und vertraulich zu behandeln. Informationen werden als vertraulich eingestuft, wenn der Kunde dies zum Ausdruck bringt, bzw. wenn dies aus dem Inhalt der Informationen zu folgen ist.

Die Vertraulichkeit wird außer Kraft gesetzt, wenn dies von Rechtswegen entschieden wird und der Dienstleister von der Vertraulichkeitsklausel entbunden wird.

7. Haftung

Der Dienstleister kann keine Haftung übernehmen, wenn der Kunde durch eine Dienstleistung zu Schaden kommt, die auf vom Kunden gelieferten Informationen beruht und sich diese als unzureichend herausstellen.

Dies bezieht sich vor allen Dingen, aber nicht ausschließlich, auf physische Bedingungen, medizinische oder medikamentöse Voraussetzungen oder Aktivitäten außerhalb des Instituts.

Der Dienstleister ist nicht verantwortlich für den Verlust oder die Zerstörung persönlicher Gegenstände oder Besitz des Kunden, die mit in das Studio gebracht wurden.

Innerhalb der Behandlung werden den Bedürfnissen des jeweiligen Kunden entsprechende Produkte eingesetzt.

Eine Garantie bezüglich der Verträglichkeit und Erfolg kann jedoch nicht gegeben werden. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn Frage im Vorgespräch seitens des Kunden nicht ausreichend oder nicht wahrheitsgemäß beantwortet wurden.

Der Kunde ist verpflichtet den Dienstleister über Allergien, ansteckende Krankheiten oder Infektionen (wie z.B. HIV, Hepatitis o.ä.) sofort zu informieren, bzw. bei Nachfrage wahrheitsgemäß zu antworten.

Gleichzeitig versichert der Dienstleister über bekanntgewordene Krankheiten oder Infektionen Stillschweigen zu bewahren.

Weiter behält sich der Dienstleister vor, eine Behandlung abzulehnen, wenn der Dienstleister oder andere Personen durch Ausführung einer Behandlung einer Gefahr (Infektion o.ä.) ausgesetzt wären.

Die Kosmetikerin haftet nicht für durch Kosmetika und Behandlungen auftretende unvorhersehbare Haut- und Körperreaktionen, sowie dem Kunden nicht bekannte oder der Kosmetikerin nicht mitgeteilten Allergien oder andere körperliche Voraussetzungen, bei denen von einer solchen Behandlung abzusehen gewesen wäre.

8. Garantie

Auf den vom Dienstleister geleisteten Service erhält der Kunde eine Garantie von 12 Stunden. (ausgenommen Permanent Makeup und Gesichtsbehandlungen)

Bei einer erbrachten Dienstleistung gibt es keine Geld-zurück-Garantie, lediglich das Recht auf Nachbesserung oder Entfernung.

Dies gilt nicht bei Permanent Makeup.

Diese Garantie verfällt, wenn:

- Der Kunde eine Reklamation nicht unverzüglich vornimmt (am selben Tag)
- Der Kunde die Dienstleistung von einem anderen Dienstleister behandeln lässt
- Der Kunde eigenmächtig an erbrachten Leistungen manipuliert, d.h. unter anderem z.B. die Wimpern rauszupft, ausreißt, Pigmentierkrusten entfernt, oder Wimpern nachträglich färbt, tönt oder andere chemische Behandlungen vornimmt
- Der Kunde andere als die vom Dienstleister empfohlene Produkte verwendet
- Der Kunde nicht die Pflegehinweise beachtet
- Der Kunde dem Hinweis in Notfällen unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen nicht nachkommt
- Wenn das Ergebnis dem Kunden schönheitstechnisch nicht gefällt

9. Beschädigung und Diebstahl

Der Dienstleister hat das Recht, für alle vom Kunden verursachten Schäden eine Wiedergutmachung zu fordern.

Ladendiebstahl wird zur Anzeige gebracht.

10. Beschwerden und Reklamationen

Sollte der Kunde eine Beschwerde oder eine Reklamation bzgl. des Services aussprechen, so muss dies schnellstmöglich, spätestens 24 Stunden nach Erkennen des Reklamationsgrundes der Dienstleisterin gemeldet werden.

Ist eine Reklamation berechtigt, d.h. eindeutig auf eine unsachgemäße Behandlung durch das Kosmetikstudio und nicht auf ein eventuelles Fehlverhalten durch den Kunden oder auf eventuelle anatomische Besonderheiten der Kundin, auf die sie zuvor hingewiesen wurde zurückzuführen, muss das Kosmetikstudio die reklamierte Arbeit ohne zusätzliche Zahlung erneut leisten, oder angemessen instandsetzen.

Sollte die Reklamation nicht zur Zufriedenheit des Kunden bereinigt werden, kann dies auch von einer Schiedsstelle oder einem Gericht entschieden werden.

Grundsätzlich gilt bei Wimpernverlängerungen, dass über die Zeitspanne der Haltbarkeit keine verbindlichen Angaben gemacht werden können, da dies sehr stark an die anatomischen Gegebenheiten und dem persönlichen Haarwachstumszyklus, sowie die tägliche Beanspruchung durch den Kunden gebunden ist.

Genauso auch bei allergischen Reaktionen oder Unverträglichkeiten, die vorab nicht hervorsehbar sind.

Dafür gibt es keine Geld-Zurück-Garantie oder Entschädigung!

11. Verhaltensweisen

Der Kunde verpflichtet sich, während seines Besuchs im Kosmetikstudio eine angemessene Verhaltensweise an den Tag zu legen.

Sollte der Kunde selbst nach einer Verwarnung weiterhin nicht angemessen verhalten, hat die Inhaberin das Recht, den Kunden aus dem Kosmetikstudio zu verweisen und gegebenenfalls ein Hausverbot auszusprechen.

12. Geschenkgutscheine und Aktionsangebote

Geschenkgutscheine können nicht in Verbindung mit Rabatten oder Sonderaktionen eingelöst werden und verlieren nach 24 Monaten ihre Gültigkeit.

Der Wert von Gutscheinen wird nicht in bar ausgezahlt!

Der Wert der Leistung wird mit dem Preis angesetzt, der zu dem Zeitpunkt des Kaufes gültig war.

Differenzen zum aktuellen Preis sind aufzuzahlen.

Zum Einlösen des Gutscheines muss eine Terminvereinbarung erfolgen und der Gutschein muss zum Termin mitgebracht werden.

Es besteht keinerlei Haftung im Falle von Verlust, Diebstahl oder Zerstörung des Gutscheines.

Angebotsaktionen gelten ausschließlich in der ausgeschriebenen Frist und sind in dieser Zeit wahrzunehmen bzw. gelten, solange diese vorrätig sind.

Sonderaktionen können ohne Ankündigung umgehend beendet werden. Unbefristete Aktionen enden spätestens mit Ablauf von vier Wochen nach Bekanntgabe der Aktion. Sämtliche Sonderaktionen sind nur gültig, solange diese auch vorrätig sind.

§ 11 AGB, Preisliste

Bei Erscheinen einer neuen AGB bzw. neuer Angebots- und Preislisten, verlieren alle

vorherigen ihre Gültigkeit.

Mit der Vereinbarung eines Termines, wird den AGB zugestimmt.

13. Gerichtsstand

Für die gerichtliche Klärung von Unstimmigkeiten ist der Gerichtsstand in München, der Ort des Kosmetikstudios.